

- KRAUS, O.: Vaginulidae aus Peru. — Arch. Moll., 82 (1/3): 63-65. Frankfurt a. M. 1953.
- KRAUS, O.: Zur Anatomie und systematischen Stellung von *Heterovaginina*. — Arch. Moll., 82 (4/6): 153-154. Frankfurt a. M. 1953a.
- SIMROTH, H.: Über die von Herrn Prof. VOELTZKOW auf Madagaskar und in Ostafrika erbeuteten Vaginuliden, nebst verwandtem Material von ganz Afrika. — In: VOELTZKOW, A., Reise in Ostafrika in den Jahren 1903-1905, 3 (3): 129-216, Taf. 13-17. Stuttgart 1913.

L. FORCART, Naturhistorisches Museum, Basel.

## Franz Käufel †

Ein Nachruf von WALTER KLEMM.

Völlig unerwartet starb am 1. 9. 1956 Dr. FRANZ KÄUFEL, Senatsrat a. D. Wenn er auch längere Zeit krank war, so ließ sich doch dieses nahe Ende nicht voraussehen. Seit 1. 7. 1956 im Ruhestande, wollte er nun seine ganze Kraft wissenschaftlichen Arbeiten widmen, die er für diesen Zeitpunkt seit langem aufgespart und geplant hatte. Aber die zwei Monate, die er noch im Ruhestande verleben konnte, waren bereits durch seine Krankheit getrübt, so daß er die Ausführung seines Vorhabens nicht einmal mehr beginnen konnte. So ist der Verlust ein zweifacher: Ein wertvoller Mensch ist von uns gegangen und er hat ein reiches Wissen mit ins Grab genommen, das er uns nicht mehr vermitteln konnte.

FRANZ KÄUFEL wurde am 12. 3. 1892 in Wien geboren. Er besuchte das Gymnasium und wandte sich nach der Reifeprüfung dem Jusstudium an der Wiener Universität zu. Am 9. 11. 1917 promovierte er zum Doktor der Rechte. Schon während seines Studiums zeigte er große Vorliebe für die Naturwissenschaften und hörte auch viele einschlägige Vorlesungen. Durch seinen Eintritt ins Berufsleben im Herbst 1918, als Konzeptsbeamter beim Magistrat der Stadt Wien, konnte er diesen Teil seines Studiums nicht zu Ende führen.

Sein ganzes Leben war — neben seiner beruflichen Arbeit — der Tiergeographie gewidmet. Auf gründlichen geologischen Kenntnissen fußend, trachtete er, ihre Probleme zu erforschen. Diesem Leitgedanken ist er stets treu geblieben.



*Käufel*

Hingegen führte sein Weg über verschiedene Tiergruppen. Zuerst waren es die Käfer, und zwar die Scarabäiden, besonders die Aphodiinen, die ihn beschäftigten. Um das Jahr 1925 wandte er sich den Mollusken zu, vor allen den Landschnecken. Er spezialisierte sich zunächst auf die Clausiliiden und war bald ein anerkannter Kenner dieser schwierigen Familie. Einige Veröffentlichungen geben davon Zeugnis. Später erweiterte er seine Arbeit auf alle Schneckengruppen und schrieb wertvolle Beiträge über die Molluskenfauna der Balkanhalbinsel und der Ägäis.

Seit 1930 war KÄUFEL Korrespondent des Naturhistorischen Museums in Wien. Zahlreiche neue Arten wurden von ihm beschrieben und nach ihm benannt, die sich hier nicht aufzählen lassen. Er machte zahlreiche Reisen, hauptsächlich nach dem Balkan, die ausschließlich wissenschaftlichen Bestrebungen dienten. Dabei war er immer von seiner Gattin, HILDA, begleitet, die seinen Forschungen größtes Verständnis entgegenbrachte und ihn bei seinen Aufsammlungen tatkräftig unterstützte.

Ohne je die Mollusken aus den Augen zu verlieren, überließ mir KÄUFEL im Jahre 1941 seine Schneckensammlung und kehrte zu den Insekten zurück. Diesmal waren es die Heteropteren (Wanzen), die es ihm angetan hatten. Eine reiche, streng wissenschaftlich aufgebaute Sammlung dieser Tiergruppe ging mit seinem Tode an das Wiener Naturhistorische Museum über.

KÄUFEL war ein hervorragender Diagnostiker. Er erkannte an einem Schneckengehäuse, einem Insekt oder an einer anatomischen Zeichnung auf den ersten Blick, worauf es ankam und was wesentlich war. Mit dieser ausgesprochenen Begabung war er vielen Wissenschaftlern auf verschiedenen Gebieten ein wertvoller Helfer und Berater. Mir selbst war er, darüber hinaus, durch 30 Jahre ein lieber Freund, ein Freund, der sich in schweren Krisenzeiten als treu und opferbereit erwiesen hat.

#### FRANZ KÄUFEL hat folgende Arbeiten veröffentlicht:

- 1914 Beitrag zur Kenntnis der Aphodiina. — *Coleopt. Rundschau*, **8/9**: 141-143.
- 1928 Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung und Formenbildung der Clausiliiden in den Südalpen. — *Arch. Moll.*, **60**: 69-107
- 1928 Beitrag zur Kenntnis der tertiären Clausiliiden des inneralpinen Wiener Beckens. — *Arch. Moll.*, **60**: 133-146.
- 1928 (W. ADENSAMER & F. KÄUFEL) Land- und Süßwassermollusken, in: Weitere Beiträge zur Kenntnis der Fauna Griechenlands und der Inseln des Ägäischen Meeres von B. FINZI u. a. — *S.-B. Akad. Wiss. Wien, math. natw. Kl. I*, **137**: 792-795.
- 1929 Beitrag zur Kenntnis der spanischen Clausiliiden. — *Senckenbergiana*, **11**: 13-21.
- 1930 Die schalentragenden Land- und Süßwassermollusken, in: Zoologische Forschungsreise nach den jonischen Inseln und dem Peloponnes von MAX BEIER. — *S.-B. Akad. Wiss. Wien, math. natw. Kl. I*, **139**: 161-188.
- 1930 Beitrag zur Kenntnis der zapychoiden Phaedusinen. — *Arch. Moll.*, **62**: 51-55.
- 1934 (A. FUCHS & F. KÄUFEL) Land- und Süßwassermollusken aus Griechenland und von den Inseln des Ägäischen Meeres, in: Ergebnisse einer zoologischen Studien- und Sammelreise nach Griechenland, namentlich nach den Inseln des Ägäischen Meeres von F. WERNER. — *S.-B. Akad. Wiss. Wien, math. natw. Kl. I*, **143**: 71-90.

- 1936 (A. FUCHS & F. KÄUFEL) Anatomische und systematische Untersuchungen an Land- und Süßwasserschnecken aus Griechenland und von den Inseln des Ägäischen Meeres. — Arch. Naturgesch., (N. F.) 5: 541-662.
- 1941 F. KÄUFEL & A. FUCHS) Land- und Süßwassermollusken, in: Zoologische Ergebnisse einer von Prof. Dr. JAN VERSLUYS geleiteten Forschungsfahrt nach Zante, von W. KÜHNELT. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 88/89 (1938/39): 188-201.